



◆ **Mario Barth** (Foto: dpa) kann sich bei der Verleihung des Deutschen Comedypreises wieder freuen: Zum vierten Mal in Folge erhält er die Auszeichnung als „erfolgreichster Live Act“, wie RTL mitteilte. Der Sender strahlt die Gala der Komiker am Freitag (24. Oktober, 20.15 Uhr) aus. Die Show wird wieder von Dieter Nuhr moderiert. (dpa)

Von Obertranken geht's nach

HOF (dpa) - Die Festivals jagen sich: Von heute an präsentieren die Hofer Filmtage neue Filme aus Deutschland. Nächste Woche folgt das Biberacher Filmfest. Beide Festivals werden mit Caroline Links „Im Winter ein Jahr“ eröffnet.

Bis zum Sonntag werden in Hof rund 100 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme in den acht Sälen des Hofer Cinocenters gezeigt. Ein Großteil handelt nach Angaben von Festivalleiter Heinz Badewitz vom Ernst des Le-

bens, dem Nahen des Todes und der Auseinandersetzung mit dem Dasein. Die Retrospektive ist in diesem Jahr der amerikanischen Regisseurin Allison Anders gewidmet, die 1992 mit „Gas, Food Lodging“ bekannt wurde.

Zu den neuen deutschen Produktionen zählen Michael Kliers Film „Alter und Schönheit“, Christian Petzolds „Jerichow“ und Hans Christoph Blumenbergs „Warten auf Angelina“. Moritz Gerber präsentiert seinen „Tag am Meer“. Nach seinem viel-


Für Sie gehört

Kultur-Börse

Messerscharfe Songs vom Balkan

Garth Cartwrights Buch „Balkanblues und Blaskapellen – unterwegs mit Gypsy-Musikern in Serbien, Mazedonien, Rumänien und Bulgarien“ (Hannibal 2005) gehört längst zur Grundausstattung von musikalisch begeisterungsfähigen Balkanreisenden. Der Musikjournalist Cartwright führt den Lesern ein Bild von Roma-Musikern am Rande des Wahnsinns (und der Gesellschaft) vor Augen, das gänzlich auf Stereotypen und „Zigeuner-Kitsch“ verzichtet.

Wer nicht mit diesem wunderbaren Buch im Bücherschrank protzen kann, der hat nun die Möglichkeit, das Pendant dazu als CD zu kaufen. Das Album heißt „Princes Amongst Men“ und bietet 18 messerscharfe Songs vom Balkan, bei denen kein Auge trocken, kein Tanzbein ruhig und erst recht kein Shirt unverschwitzt bleibt. Neben Boban Markovic aus Serbien, Taraf de Haidouks aus Rumänien und dem Kocani Orkestar aus Mazedonien singen und spielen Romica Puceanu, Fulgerica oder Toni Iordache mit einer Virtuosität, die einem schlicht den Atem verschlägt. (jos)

 *Princes Amongst Men. Asphalt Cowboy 2008/ Indigo*

Premiere am Theater Konstanz: Don Quijote

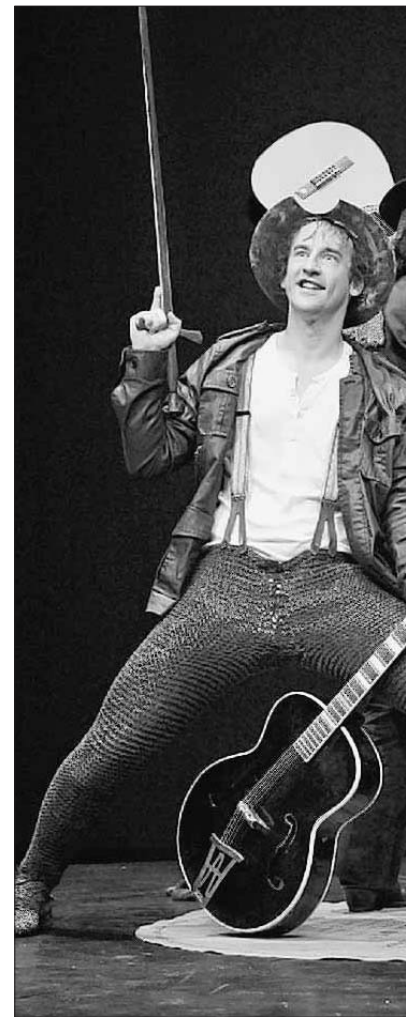
So poetisch kann der Kampf g

KONSTANZ - Ein verspielt-poetisches Theatervergnügen mit Tiefgang ist „Don Quijote“ am Theater Konstanz. Wulf Twiehaus hat den von Michael Bulgakow dramatisierten Cervantes-Roman in Szene gesetzt.

Von unserer Mitarbeiterin Christel Voith

Ideal und Wirklichkeit klaffen selten so weit auseinander wie in Miguel de Cervantes genialem Roman, und selten ist es so traurig, wenn zuletzt die Wirklichkeit das Ideal einholt, wenn der Held, aus seiner Phantasiewelt gerissen, sich zum Sterben legt.

Gar nicht traurig ist dagegen das ungleiche Paar: der für Liebe und Frieden kämpfende selbst ernannte Ritter und sein bodenständiger bäuerlicher Waffenträger Sancho PansaMan kennt sie heutzutage eher aus Dale Wassermans Musical denn aus der Lektüre des umfangreichen Romans. Auch eine Dramatisierung muss ihren Don Quijote herausfiltern – und das ist dem russischen Autor Michail Bulgakow überzeugend gelungen. Warmherzig lässt er Cervantes seine Geschichte erzählen, lässt ihn zugleich mit einem Eselskopf als Sanchos zutraulichen Esel mitspielen. Der Autor gibt dem „Ritter von der traurigen Gestalt“ eine unantastbare Würde, die ihn auch für diejenigen zum Helden werden lässt, die ihn aus Sorge um seinen Geisteszustand zurückholen wollen in die Wirklichkeit. Wenn er hier den Menschen in der Schenke oder dem Herzogspaar begegnet, dann sind



Cervantes (Alexander Peutz, rechts) von Don Quijote (Ingo Biermann, Micher).

Die SZ-Ticketbox erreiche